



Bartholomäimarkt am Montag, 12. August

Am Montag, 12. August 2024, findet in der Fußgängerzone der **Bartholomäimarkt** statt.

Stadt Schwabach; 05.08.2024

Knut Engelbrecht
Stadtrechtsrat

Vollzug der Bayerischen Bauordnung (BayBO) Errichtung eines Klassenzimmers in Containerbauweise als Interim zur Nutzung bis zum 30.09.2026 auf dem Anwesen A Sternstr. 11, Gemarkung Penzendorf, Flur Nr. 167 in Schwabach

Mit Bescheid der Bauordnungsbehörde der Stadt Schwabach vom 31.07.2024, BV-Nr. 212 / 2024 wurde die Baugenehmigung für o.g. Bauvorhaben erteilt.

Die Zustellung wird gemäß Art. 66a Abs. 1 Satz 3 BayBO durch die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Schwabach vom 09.08.2024 vorgenommen.

Die Genehmigungsunterlagen können bei der Bauordnungsbehörde der Stadt Schwabach nach telefonischer Vereinbarung unter 09122/860-542 im Amtsgebäude Albrecht-Achilles-Str. 6-8 eingesehen werden. Auch kann eine Ausfertigung des Genehmigungsbescheides von den betreffenden Beteiligten bis zum Ablauf der Rechtsmittelfrist (siehe Rechtsbehelfs-belehrung) schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht in Ansbach** erhoben werden.

Dafür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Schriftlich oder zur Niederschrift

Die Klage kann schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Anschrift lautet:

**Bayerisches Verwaltungsgericht Ansbach, Postfach 616, 91511 Ansbach,
Hausanschrift: Promenade 24-28, 91522 Ansbach**

b) Elektronisch

Die Klage kann bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach auch elektronisch nach Maßgabe der der Internetpräsenz der Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de) zu entnehmenden Bedingungen erhoben werden.

Elektronische Dokumente sind über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) an die Gerichte zu übermitteln. Die mittels EGVP übermittelten Dokumente müssen, um dieselbe rechtliche Verbindlichkeit wie ein unterschriebenes Papierdokument zu erlangen, mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinn des Signaturgesetzes versehen sein.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Schwabach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- In dem hier einschlägigen Rechtsbereich wurde das Widerspruchsverfahren abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen.
- Eine elektronische Klageerhebung ohne qualifizierte elektronische Signatur ist unzulässig. Eine einfache E-Mail ist nicht ausreichend.
- Kraft Bundesrechts ist in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Stadt Schwabach; 02.08.2024

Ricus Kerckhoff
Stadtbaurat

Auftragsbekanntmachung **Lieferung, Implementierung und laufende Betreuung eines ITCS-Systems**

Auftraggebende Stelle:

Stadtverkehr Schwabach GmbH, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach

1. Vergabestelle:

Stadtverkehr Schwabach GmbH, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach
E-Mail: stadtverkehr@stadtwerke-schwabach.de
Telefon: 09122 936-171
Telefax: 09122 936-146
Ansprechpartner: Herr Tobias Mayr

3. Verfahrensart:

Verhandlungsvergabe mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb gemäß § 12 UVgO

4. Angaben zur Leistung:

a) Art der Leistung:

Liefer- Implementierungsleistung mit mehrjährigem Systemproviding

b) Umfang der Leistung:

Lieferung, Implementierung und laufende Betreuung eines ITCS-Systems mit Leitstelle light für 17 Fahrzeuge und 3 weitere Bordrechner/Verkaufsgeräte

c) Lieferort:

Schwabach

d) Lieferfrist:

bis 31. Dezember 2024

5. Aufteilung in Lose:

Die Leistung wird nicht in Lose aufgeteilt.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

- 6. Nebenangebote:**
sind denjenigen Bietern gestattet, die zur Verhandlungsvergabe zugelassen werden und können im Zuge des Verhandlungsverfahrens eingebracht werden. Von der Unterbreitung von Nebenangeboten bereits bei der Bewerbung um die Teilnahme bitten wir Abstand zu nehmen.
- 7. Bietergemeinschaften, Kooperationen und Unterauftragsvergabe:**
Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.
Die Leistung ist von der Planung bis zur Implementierung inklusive aller Komponenten sowie der anschließenden mehrjährigen Bereitstellung des Hintergrundsystems inklusive Softwarepflege vom Bieter selbst zu erbringen. Lediglich die Beschaffung von Hardware-Komponenten bei Drittanbietern ist dem Bieter gestattet.
- 8. Vergabeunterlagen:**
Die Vergabeunterlagen bestehen aus:
- auszufüllende Formblätter als Voraussetzung für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren (Inhalte aus den Ziffern 13.1 – 13.3 dieser Bekanntmachung)
- Lastenheft
- Zuschlagskriterien
- formale Anforderungen an die Angebotsabgabe
- 9. Vergabeunterlagen können angefordert werden bis zum:**
01.09.2024
- 10. Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen und abgefordert werden können:**
Die Vergabeunterlagen werden den Bietern nach Abforderung der Unterlagen per E-Mail in elektronischer Form zugeschickt. Interessierte Bieter schicken bitte eine E-Mail oder ein Telefax an die unter Nr. 2 genannte Mailadresse bzw. Fax-Nummer.

Fragen sind vor der Entscheidung über die Teilnahme am Verhandlungsverfahren schriftlich, per E-Mail oder Fax ausschließlich an die unter Nr. 2. benannten Kontaktperson zu richten. Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber ist in dieser Phase des Verfahrens nicht gestattet.
- 11. Ablauf der Angebotsfrist:**
06.09.2024, 12:00 Uhr
- a) Die Angebote können ausschließlich auf dem Postweg eingereicht werden, sind in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und dem Hinweis "Bitte nicht öffnen" zu kennzeichnen.
Die Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder Fax ist nicht zulässig.
- b) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Stadtverkehr Schwabach GmbH, Herr Tobias Mayr persönlich, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach, **Bitte nicht öffnen!**
- 12. Ablauf der Frist zum Teilnahmeantrag:**
Teilnahmeanträge können bis zum 05.09.2024, 12:00 Uhr abgegeben werden.
- 13. Folgende Eigenerklärungen, Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag in deutscher Sprache vorzulegen:**
- 13.1 Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:**
Vom Bieter werden folgende Eigenerklärungen über die Zuverlässigkeit gefordert:
Eigenerklärungen darüber, dass
- a) durch den Bieter nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
b) der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
c) sich der Bieter nicht in Liquidation befindet.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

- d) über das Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- e) der Bieter im Vergabeverfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat.

Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen dürfen die Erklärungen und Nachweise, vom Tag der Angebotsabgabe gerechnet, nicht älter als zwölf Monate sein.

Die hier geforderten Nachweise, Erklärungen und Angaben sind zwingend vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Angebote oder Bewerbungen wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Verweist der Bieter zum Nachweis seiner persönlichen Lage auf einen Dritten (z.B. ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so hat der Bieter die persönliche Lage dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend genannten Nachweise und Erklärungen darzulegen.

13.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Vom Bieter werden folgende Nachweise, Erklärungen, Angaben zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gefordert:

- a) Erklärung über
 - den Gesamtumsatz des Bieters oder
 - den Gesamtumsatz des Bieters bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand dieser Vergabe ist (Lieferung ITCS-Systeme)jeweils bezogen auf eines der beiden letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre.

- b) Vorlage einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gemäß § 275 HGB als Eigenerklärung.

- c) Nachweis einer Haftpflichtversicherung

Der Bieter legt eine schriftliche Zusage oder den Nachweis vor, dass er für den Fall des Zuschlags eine Haftpflichtversicherung abzuschließen bzw. dass - falls bereits vorhanden - eine solche besteht. Die Deckungssummen müssen für Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall mindestens 200.000 € betragen.

Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines Dritten, z.B. seiner Muttergesellschaft, eines anderen verbundenen Unternehmens oder eines Nachunternehmers, so ist in diesem Falle die finanzielle Leistungsfähigkeit dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend verlangten Nachweise und Erklärungen darzulegen. Zusätzlich hat sich die Muttergesellschaft bzw. das andere Unternehmen zu verpflichten, für sämtliche finanziellen Verpflichtungen des Bieters aus dem Auftrag einzustehen (Patronatserklärung).

13.3 Technische Leistungsfähigkeit:

Der Bieter hat durch die Vorlage von Referenzen über in den letzten drei Geschäftsjahren durchgeführte Leistungen/Projekte, die mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, seine Fachkunde und seine personelle und technische Leistungsfähigkeit durch folgende Angaben, Dokumente und Erklärungen nachzuweisen. In der Referenzliste sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen:

- Projektbezeichnung und Name des Auftraggebers
- Art und Typ des ITCS sowie Anzahl der gelieferten Bordrechner

Die in Nr. 13.1 bis 13.3 geforderten Nachweise, Eigenerklärungen und Angaben sind per Mail - möglichst unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Vordrucke und Formblätter - vollständig ausgefüllt fristgerecht in Form eingescannter pdf-Dokumente der unterschriebenen Erklärungen zum Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag bei der Stadtverkehr Schwabach GmbH einzureichen.

Ein Verweis auf frühere Angebote oder Bewerbungen wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 5)

Verweist der Bieter zum Nachweis seiner technischen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten (z.B. ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so hat der Bieter die persönliche Lage dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend genannten Nachweise und Erklärungen darzulegen.

14. Zuschlagskriterien:
gemäß Vergabeunterlagen

15. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
31.10.2024

16. Zahlungsbedingungen und Sicherheitsleistungen:
Wesentliche Zahlungsbedingungen und Sicherheitsleistungen sind in den Vergabeunterlagen benannt.

17. Sonstiges

- a) Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 46 UVgO.
- b) Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
- c) Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

Schwabach, 09.08.24

ppa. Tobias Mayr

Stadtverkehr Schwabach GmbH